

# Rauhputz

<b>Produkt</b>	Veredelter mineralischen Trockenputz MG P II nach DIN 18550, CS II nach EN 998-1.	
<b>Zusammensetzung</b>	DRACHOLIN Rauhputz setzt sich zusammen aus Weißkalkhydrat, Weißzement, mineralischen Zuschlagstoffen sowie Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitung, Haftung und Hydrophobierung.	
<b>Eigenschaften</b>	Durch seine hohe Geschmeidigkeit lässt sich DRACHOLIN Rauhputz leicht, zügig, gleichmäßig und ansatzfrei verarbeiten. Er haftet hervorragend, ist witterungsbeständig, wasserabweisend und hoch wasserdampfdurchlässig.	
<b>Technische Daten</b>	Schüttdichte:	ca. 1,30 kg/dm <sup>3</sup>
	Mörtelgruppe:	MG P II nach DIN 18550
	Druckfestigkeit:	CS II (1,5-5,0 N/mm <sup>2</sup> ) nach EN 998-1
	Brandverhalten:	A1 nach EN 998-1
	Wasseraufnahme:	W 2 nach EN 998-1, wasserabweisend
	μ-Wert:	≤ 20 nach EN 998-1
	Wasserbedarf:	6 - 7 l/Sack
	Verbrauch/Ergiebigkeit:	
	Bei 2-3 mm Kornstärke ca. 3,0 kg/m <sup>2</sup>	ca. 8,0 m <sup>2</sup> je Sack
	Bei 4 mm Kornstärke ca. 4,0 kg/m <sup>2</sup>	ca. 6,5 m <sup>2</sup> je Sack
	Bei 5 mm Kornstärke ca. 5,0 kg/m <sup>2</sup>	ca. 5,0 m <sup>2</sup> je Sack
<b>Verpackung</b>	25 kg-Papier-Ventilsäcke, 42 Sack = 1050 kg pro Palette	
<b>Anwendung</b>	DRACHOLIN Rauhputz ist außen und innen zur dekorativen Flächenbelegung anwendbar und lässt sich in vielen Techniken verarbeiten (Kellenschlag, Spachtelputz, Rillenputz u. v. a.). Für die Anwendung und Ausführung gelten die Bestimmungen nach DIN 18550. Bei Sockelputzausführungen ist die Richtlinie Fassadensockelputz/ Außenanlage vom Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade, BW zu beachten.	
<b>Farbtöne</b>	DRACHOLIN Rauhputz 2-3 mm und 4 mm in R 201 superweiß und 5 mm in R 202 altweiß. DRACHOLIN Rauhputz kann auf Vorbestellung eingefärbt nach DRACHOLIN Farbtonkarten F 2000 und Meditera geliefert werden. Die verwendeten Trockenpigmente sind alkalibeständig und lichtecht.	
	<b>Wichtiger Hinweis:</b> Alle mineralischen Putze neigen insbesondere bei Mischmauerwerk, feuchter und nasskalter Witterung zur Fleckenbildung. DRACHOLIN Rauhputz muss deshalb mit DRACHOLIN Egalisations-Deckfarbe im Farbton des Putzes egalisiert werden. Verbrauch ca. 200 ml/m <sup>2</sup> Ein längeranhaltender Schutz vor Algen- und Pilzbefall bedarf zusätzlicher Maßnahmen. Bitte die technische Information „Algen und Pilzbefall an Fassaden – Maßnahmen“ beachten.	
<b>Untergrundvorbehandlung</b>	Der Untergrund muss tragfähig, sauber, fest, frei von Staub und sonstigen Verunreinigungen und planeben sein. Lufttrockene Kalk-Zement-Grundierungen bedürfen keiner Vorbehandlung. Vornässen ist jedoch zu empfehlen.	

Sandende Untergründe mit DRACHOLIN Silikatverdünner verfestigen, stark saugende oder verschiedenartige Untergründe mit DRACHOLIN Egalisier-Grund nach Gebrauchsanweisung mit Wasser verdünnt vorstreichen. Im Innenbereich auf gipshaltigen Untergründen (Gips-, Gips/Kalk-Maschinenputz) ist ein Voranstrich mit DRACHOLIN Mineral-Grund oder DRACHOLIN Egalisier-Grund nach Gebrauchsanweisung verdünnt, unerlässlich.

#### **Verarbeitung**

1 Sack zu 25 kg Rauhputz je nach Bedarf mit 6 - 7 l Wasser, ohne jeden weiteren Zusatz zu einer gut verarbeitbaren Masse vermischen. Er ist je nach Lufttemperatur bis zu 4 Stunden lang verarbeitbar. Der Putz ist von Hand oder mit jeder handelsüblichen Verputzmaschine verarbeitbar. Mit Edelstahltraufel auf Kornstärke abziehen und mit dem Plastikreiber, Styropor-Reibebrett oder der Holzscheibe je nach gewünschter Struktur waagrecht, senkrecht oder kreisend reiben.

Bei Verwendung als Rustikalputz (Kellenschlag oder Spachtelputz) den Rauhputz in gewünschter Stärke gleichmäßig auftragen und in nassem Zustand die Struktur mit der Kelle oder Traufel eindrücken. Der Putz kann mit einer weichen Bürste oder einem Pinsel verwaschen werden, sobald er angezogen hat. Zusammenhängende Flächen sind zügig und ansatzfrei zu bearbeiten. Immer im Schatten der Sonne hinterher arbeiten. Der frische Putz ist vor zu schneller Austrocknung durch Sonne und Wind zu schützen, die Flächen sind ggf. mit Planen abzuhängen.

#### **Trockenzeit**

ca. 3 – 6 Tage je nach Witterung, bevor die DRACHOLIN Egalisations-Deckfarbe gestrichen wird. Die Abbindezeit beträgt ca. 4 Wochen.

#### **Verarbeitungstemperatur**

Zwischen +5 °C und +25 °C Untergrund- und Lufttemperatur. Nicht bei Frostgefahr und starker Sonnenbestrahlung verarbeiten.

#### **Lagerung**

Temperaturunabhängig, jedoch vor Nässe und Feuchtigkeit schützen. In trockenen Räumen ca. 12 Monate lagerfähig.

#### **Verschmutzungen**

Fensterscheiben, Gesimse und Steinplatten gut abdecken. Unvermeidbare Flecken und Spritzer sofort mit viel Wasser entfernen. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

#### **Entsorgung**

Abgebundenes bzw. eingetrocknetes Material kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Die DRACHOLIN Papier-Säcke tragen das REPASACK-Zeichen. Restentleerte Säcke werden über die örtlichen Sammelstellen der Wiederverwertung zugeführt.

#### **Qualitätsüberwachung**

DRACHOLIN mineralische Trockenputze werden im eigenen Werklabor ständig im Rahmen der CE-Kennzeichnung auf die Einhaltung ihrer gleichmäßigen Zusammensetzung und ihrer Eigenschaften überprüft. Zusätzlich unterliegen sie einer freiwilligen Fremdüberwachung durch den BÜV-Zert, BW.

#### **Sicherheitshinweise**

Der Trockenputz reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch. Reizt die Augen und Haut. Bei Berührungen gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Der Putz ist nach TRGS 613 chromatarm.

#### **Technische Information**

Stand 05/2006

*Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte und deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Die Anwendung und Eignung des Produktes muss im Einzelfall am Objekt auf dem Untergrund in eigener Verantwortung geprüft werden.*